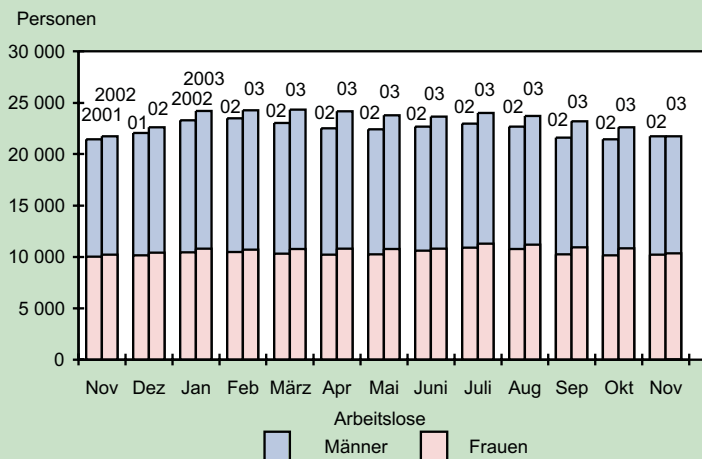


Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Magdeburg



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Arbeitsamt Magdeburg

Das Schuljahr 2003/2004

Mit Beginn des neuen Schuljahres am 22. August 2003 gingen 1 473 Mädchen und Jungen in Magdeburg das erste Mal in ihre Schule. Das sind 104 Schulanfänger mehr als im Vorjahr.

Die 93 Allgemeinbildenden Schulen (ohne Schulen des zweiten Bildungsweges) hatten zum Schuljahresbeginn insgesamt 22 393 Schüler. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 1 193 Schüler weniger. Der Hauptanteil des Rückganges liegt bei den Sekundarschulen mit 1 442 Schüler weniger. Die Sonderschulen verzeichnen analog 67 Schüler weniger. Alle anderen Schulformen haben ein Plus von Schülern zu verzeichnen. siehe Tabelle auf der letzten Seite

Der Rückgang der Schülerzahlen in den Allgemeinbildenden Schulen hat auch einen Rückgang der Anzahl der Klassen zur Folge. Somit gibt es ohne die Schulen des zweiten Bildungsweges 83 Klassen weniger als im vorherigen Schuljahr.

Ab Schuljahr 2003/04 traten nachfolgende Veränderungen in der Magdeburger Schullandschaft ein:

- Schließung der Sekundarschule "Walter Rahenau", Stendaler Straße 10
- Schließung der Sekundarschule "Fr.-Adolf-Diesterweg", Nachtweide 68
- Schließung der Sekundarschule "Heinrich Germer", Hugo-Junkers-Allee 54 a
- Schließung der Sekundarschule "Stephan Schütze", Helmstedter Chaussee 17
- Schließung der Sekundarschule "Gerhart Hauptmann", Wilhelm-Külz-Straße 1
- Schließung des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums, Pablo-Picasso-Straße 21
- Schließung der Grundschule "Nachtweide", Nachtweide 68
- Schließung der Grundschule "Am Neustädter Feld", Kritzmannstraße 1
- Schließung der Grundschule "Am Milchweg", Milchweg 45
- Schließung der Grundschule "Gneisenauring", Gneisenauring 37
- Schließung der Grundschule "Beyendorf", Dodendorfer Weg 12
- Umzug der GS "St. Mechthild" in die Nachtweide 76 (vorher Max-Josef-Metzger-Str. 8)
- Auflösung der Außenstelle der Sekundarschule "A.W.Francke", Neptunweg 11
- Auflösung der Außenstelle der Berufsbildenden Schule VII, Brandenburger Straße 8
- Rückzug der GS Ottersleben in die Richard-Dembny-Straße 41

An den sechs kommunalen Berufsbildenden Schulen, die auch auswärtige Jugendliche aufnehmen, werden insgesamt 11 620 Schüler in 570 Klassen unterrichtet. Das sind zum vergangenen Schuljahr insgesamt 228 Schüler bzw. 8 Klassen weniger, wobei der Hauptanteil bei der Teilzeitform mit 10 Klassen = minus 328 Schüler liegt (Vollzeitform plus 2 Klassen = plus 100 Schüler). Mit 9 051 Berufsschülern ist die Teilzeitberufsschule die am stärksten vertretene Schulform.

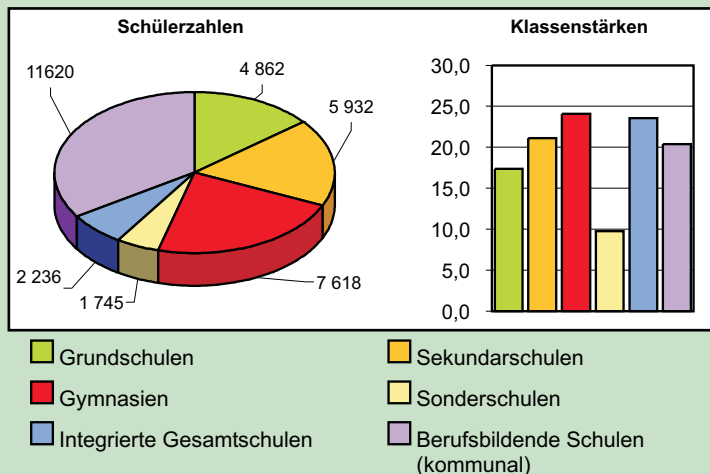
Magdeburger Statistische Blätter

Das Heft 49

Statistisches Jahrbuch
Das Jahr 2002 in Zahlen

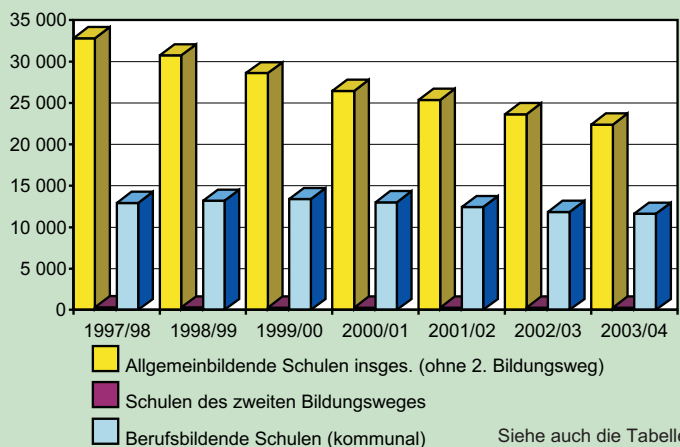
liegt im Amt für Statistik vor und kann gegen die Schutzgebühr von 15 € bezogen werden. Es besteht die Möglichkeit, dieses Heft auch auf CD-Rom im PDF-Format zu beziehen. (Bei Postversand zuzüglich Porto)

Das Schuljahr 2003/04 in Magdeburg



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Entwicklung des Schüleraufkommens in der Landeshauptstadt Magdeburg



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Siehe auch die Tabelle auf der letzten Seite

Merkmal	Maßeinheit	November 2003	Oktober 2003	November 2002
Bevölkerung (p) (eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)				
Bevölkerungsstand				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	Anzahl	227 230	227 366	228 347
dav. männlich	Anzahl	109 365	109 402	109 799
weiblich	Anzahl	117 865	117 964	118 548
dar. Ausländer	Anzahl	8 002	7 928	7 352
männlich	Anzahl	4 560	4 539	4 245
weiblich	Anzahl	3 442	3 389	3 107
Wohnberechtigte Bevölkerung (Haupt-/ Nebenwohnsitz)	Anzahl	248 154	248 069	248 403
dav. männlich	Anzahl	120 024	119 932	119 983
weiblich	Anzahl	128 130	128 137	128 420
dar. Ausländer	Anzahl	8 359	8 278	7 718
männlich	Anzahl	4 776	4 747	4 464
weiblich	Anzahl	3 583	3 531	3 254
Natürliche Bevölkerungsbewegung-Hauptwohnsitz				
Eheschließungen	Anzahl	53	57	42
dar. mit Ausländern	Anzahl	14	7	11
Lebendgeborene	Anzahl	162	139	148
dav. männlich	Anzahl	86	76	77
weiblich	Anzahl	76	63	71
dar. Ausländer	Anzahl	8	10	12
männlich	Anzahl	.	5	5
weiblich	Anzahl	.	5	7
Gestorbene	Anzahl	244	189	234
dav. männlich	Anzahl	115	90	102
weiblich	Anzahl	129	99	132
dar. Ausländer	Anzahl	.	.	.
dar. unter 1 Jahr	Anzahl	.	.	.
dar. Totgeburten	Anzahl	.	.	.
Geborenen(+)/Gestorbenenüberschuß(-)	Anzahl	- 82	- 50	- 86
Wanderungen-Hauptwohnsitz				
Zugezogene Personen	Anzahl	792	1 164 1)	730
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	427	770	399
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	365	394	331
dar. Ausländer	Anzahl	168	382	141
Wohnsitzstatusänderung Nebenwohnsitz in HW	Anzahl	75	101	64
Weggezogene Personen	Anzahl	779	728	906
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	410	427	468
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	369	301	438
dar. Ausländer	Anzahl	82	98	108
Wohnsitzstatusänderung HW in Nebenwohnsitz	Anzahl	142	142	144
Wanderungssaldo (einschließlich WS-Änderung)	Anzahl	- 54	395	- 256
Bevölkerungssaldo insgesamt	Anzahl	- 136	345	- 342
1) Semesterbeginn an Uni und FH				
Sozialhilfe (stichtagsbezogen ohne Tagessatzzahlungen an Pers. ohne festen Wohnsitz)				
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Fälle	6 951	7 296	6 708
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen darunter laufende Hilfe	Personen	12 799	13 145	12 529
	Fälle	6 695	6 902	6 408
Arbeitsmarkt (Quelle: Arbeitsamt Magdeburg)				
Arbeitslose - Bestand am Ende des Berichtsmonats	Personen	21 754	22 631	21 757
dar. Frauen	Personen	10 338	10 835	10 214
Differenz zum Vormonat	Personen	- 877	- 591	331
dar. Frauen	Personen	- 497	- 114	57
Unter den Arbeitslosen sind:				
Jugendliche unter 20 Jahre	Personen	344	426	355
dar. Frauen	Personen	144	202	153
Jugendliche ab 20 bis unter 25 Jahre	Personen	1 405	1 688	1 868
dar. Frauen	Personen	587	692	715
Frauen ab 55 Jahre	Personen	1 308	1 434	1 507
Männer ab 55 Jahre	Personen	1 432	1 547	1 593
Schwerbehinderte	Personen	913	960	869
dar. Frauen	Personen	395	418	391
Ausländer	Personen	1 060	1 081	973
dar. Frauen	Personen	431	437	367
Arbeitslosenquote 1)	%	18,2	19,0	17,7
Arbeitslosenquote 2)	%	19,4	20,2	18,9
Arbeitslosenquote -Männer	%	20,4	21,1	19,9
Arbeitslosenquote - Frauen	%	18,4	19,3	17,9
Offene Stellen - am Ende des Berichtsmonats	Personen	1 094	1 472	1 503
Teilnehmer an beruflicher Weiterbildung	Personen	.	.	.
Beschäftigte in ABM am Monatsende	Personen	1 216	1 019	1 978
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen	Personen	793	747	902
Langzeitarbeitslose	Personen	9 658	9 882	9 029
Anteil der Langzeitarbeitslosen an Arbeitslosen gesamt	%	44,4	43,7	41,5
1) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen ab Mai 2002 Stand: 30.06.2001 - 122 621 Personen, ab Mai 2003 Stand: 30.06.2002 - 119 355 Personen				
2) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen ab Mai 2002 Stand: 30.06.2001 - 115 073 Personen, ab Mai 2003 Stand: 30.06.2002 - 111 947 Personen				

Merkmal	Maßeinheit	November 2003	Oktober 2003	November 2002
Arbeitslose nach Berufsgruppen				
(Quelle: Arbeitsamt Magdeburg)				
Land- und Forstwirtschaftsberufe	Personen	722	775	672
Chemie, Papier, Druckberufe	Personen	151	152	148
Metall-, Elektroberufe	Personen	1 691	1 778	1 758
Textil-, Bekleidung, Leder	Personen	137	140	136
Ernährungsberufe	Personen	1 081	1 105	1 000
Bauberufe	Personen	1 852	1 849	1 995
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	Personen	772	784	752
Techniker und Technische Sonderkräfte	Personen	355	378	375
Warenkaufleute	Personen	2 287	2 396	2 289
Verkehrsberufe	Personen	815	866	860
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	Personen	1 093	1 140	1 131
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	Personen	3 640	3 813	3 743
Gesundheitsdienstberufe	Personen	314	343	300
Sozial- und Erziehungsberufe, geistige und naturwiss. Berufe	Personen	1 005	1 064	771
Reinigungsberufe	Personen	1 142	1 196	1 035
Übrige Berufsgruppen	Personen	4 697	4 852	4 792
Zusammen	Personen	21 754	22 631	21 757
darunter:				
Angestelltenberufe	Personen	8 937	9 383 R	8 779
Gewerbeentwicklung				
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	226	170	151
dav. Neuanmeldungen	Anzahl	211	161	122
Übernahmen	Anzahl	15	9	29
Von den Gewerbeanmeldungen entfallen auf:				
Industrie	Anzahl	2	-	1
Handwerk	Anzahl	35	24	17
Handel	Anzahl	79	52	56
Reisegewerbe	Anzahl	-	1	1
Sonstige	Anzahl	110	93	76
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	131	138	155
dav. Industrie	Anzahl	2	1	2
Handwerk	Anzahl	24	26	31
Handel	Anzahl	56	54	53
Reisegewerbe	Anzahl	2	3	-
Sonstige	Anzahl	47	54	69
unter den Gewerbeabmeldungen entfallen auf				
Abmeldungen auf dem Amtsweg	Anzahl	3	10	14
Gesellschafteraustritt	Anzahl	2	4	6
wegen Änderung der Rechtsform	Anzahl	6	9	4
Bau- und Wohnungswesen				
Anträge auf Baugenehmigungen, Nutzungs- veränderungen und Abbrüche 1) 2)				
Anträge gesamt	Anzahl	158	153	156
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	59	51	37
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	-	-	-
Gastst., Cafes, Bistros, Hotels, Pensionen, Spielotheken	Anzahl	-	-	1
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	43	40	53
Parkhäuser, Tiefgaragen	Anzahl	1	1	1
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	4	5	4
Modernisierung, Um- und Ausbau	Anzahl	29	34	28
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	14	16	15
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	8	6	17
Baugenehmigungen, Genehmigungen für Nutzungsveränderungen und Abbrüche 1) 2)				
Genehmigungen gesamt	Anzahl	150	122	225
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	44	31	35
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	-	1	2
Gastst., Cafes, Bistros, Hotels, Pensionen, Spielotheken	Anzahl	-	-	-
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	37	37	57
Parkhäuser, Tiefgaragen	Anzahl	-	-	-
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	5	5	9
Modernisierung, Um- und Ausbau	Anzahl	37	28	17
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	17	15	9
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	10	5	96
1) Die genehmigten Bauanträge stehen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit den Bauanträgen des gleichen Monats				
2) ohne Werbung und Stellplätze				
Allgemeines Wohngeld - nach dem Wohngeldgesetz				
Wohngeldempfänger	Haushalte	10 647	10 422	10 222
Zahlbetrag	EUR	1 021 781	1 031 871	943 875

Merkmal	Maßeinheit	November 2003	Oktober 2003	November 2002	
Versorgungsleistungen der Städtischen Werke (Quelle: Städtische Werke Magdeburg GmbH)					
Stromversorgung					
Einspeisung in das Stadtnetz	MWh	87 647	86 631 R	87 186	
Erdgasversorgung					
Bezug von der Verbundnetz Gas AG	MWh	231 802	222 347	266 648	
Wärmeversorgung					
Fernwärmeabgabe der Heizwerke Rothensee und Virchowstraße	MWh	46 012	43 847	53 699	
Trinkwasserversorgung					
Bezug von der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH	cbm	995 954	1 031 608	928 423	
Trinkwasserbezug je Einwohner 1)	l/Tag	130	134	121	
1) Basis wohnberechtigte Bevölkerung, Stand Dezember des Vorjahres (eigene Fortschreibung)					
Müllentsorgung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Mgdb.)					
Hausmüll	cbm	33 323	35 999	38 412	
Spermmüll	cbm	2 470	2 507	4 287	
Bioabfall	cbm	1 547	1 819	1 769	
Straßenkehrschutt	cbm	628	632	538	
Wertstofffassung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Mgdb.)					
Papier	t	2 013,56	2 046,66	2 164,94	
darunter Verkaufsverpackungen	t	503,39	511,67	541,23	
Glas	t	468,30	447,94	514,74	
Leichtverpackungen	t	598,26	633,48	654,34	
Alttextilien	t	.	.	.	
Flugverkehr am Flugplatz Magdeburg (Quelle: Flughafen Magdeburg GmbH)					
Kommerzieller Verkehr	Starts	87	217	116	
davon: gewerblicher Verkehr	Starts	79	203	89	
Werkverkehr	Starts	8	14	27	
Nichtkommerzieller Verkehr	Starts	277	466	376	
darunter: Staatsluftfahrzeuge	Starts	70	91	53	
Segelflüge	Starts	-	20	-	
Ultraleichtflüge	Starts	221	348	99	
Starts, gesamt	Starts	585	1 051	591	
darunter: Internationale Flüge	Starts	8	7	5	
Passagiere	Personen	1 977	3 281	1 389	
Fallschirmsprünge	Anzahl	135	135	45	
Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH)					
Fahrzeugbestand im Durchschnitt					
Straßenbahnen - Triebwagen	Anzahl	147	147	187	
darunter stillgelegt		2	2	31	
- Beiwagen	Anzahl	29	29	42	
darunter stillgelegt		1	1	6	
Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus)	Anzahl	61	61	61	
Nutz-Wagen-Kilometer					
Straßenbahnen - Triebwagen	km	505 968	539 943	568 671	
- Beiwagen	km	64 734	73 942	68 750	
Omnibusse	km	280 824	288 662	297 380	
Beförderte Personen					
je Tag	Personen	5 310 481	5 258 328	5 090 968	
je Nutz-Wagen-Kilometer	Personen	177 016	169 623	169 699	
	Personen	6,24	5,83	5,45	
Weißer Flotte (Fahrgastschifffahrt und Fährten) (Quelle: Magdeburger Weiße Flotte GmbH)					
Fahrgastschiffe der Weißen Flotte: (MS Magdeburg, MS Wolfsburg und MS Sachsen-Anhalt)					
Fahrten:	Linien- und Pendelverkehr	Anzahl	26	65	-
	Charterverkehr	Anzahl	5	6	14
beförderte Personen:	Linien- und Pendelverkehr	Personen	1 138	3 094	-
	Charterverkehr	Personen	242	442	700
gefährdete Strecke:	Linien- und Pendelverkehr	km	870	1 886	-
	Charterverkehr	km	146	198	420
Fähre Buckau und Gierfähre Westerhüsen:					
beförderte Personen:	Personen	-	1 061 1)	-	
1) Gierfähre wegen Baumaßnahmen und Niedrigwasser außer Betrieb					

Merkmal	Maßeinheit	November 2003	Oktober 2003	November 2002
Umschlagleistungen im Hafengelände (Quelle: Magdeburger Hafen GmbH)				
Gesamtumschlag	t	253 234	265 881	280 598
davon: Umschlag aus Schiff	t	151 732	140 381	129 839
Umschlag in Schiff	t	66 612	89 256	144 613
Umschlag Schiff / Schiff	t	11 133	14 138	865
Landumschlag	t	23 757	22 106	5 281
Leistungen der Hafenbahn	t	70 362	75 078	59 978
Kraftfahrzeugbestand				
Bestand an zugelassenen Fahrzeugen	Anzahl	115 483	115 487	115 262
auf 100 Einwohner 1)	Anzahl	50,8	50,8	50,5
dav. Personenkraftwagen	Anzahl	102 218	102 163	101 953
Last- und Spezialkraftwagen	Anzahl	8 935	8 982	9 053
Kraftomnibusse	Anzahl	101	101	104
Zugmaschinen und Traktoren	Anzahl	588	586	626
Motorräder	Anzahl	3 641	3 655	3 526
Fabrikneu zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	673	651	849
Außerdem Anhänger	Anzahl	9 071	9 065	9 100
1) Berechnung auf Basis Bevölkerung Hauptwohnsitz				
Erteilung von Führerscheinen				
Führerscheine / Antragstellungen	Anzahl	1 280	1 685	1 466
Führerscheine / Aushändigungen	Anzahl	543	628	557
darunter Ersterteilungen bzw. Erweiterungen	Anzahl	212	263	237
darunter weibliche Personen	Anzahl	85	138	113
Fahrgastbeförderungserlaubnisse	Anzahl	1	11	6
Fahrlehrererlaubnisse	Anzahl	-	1	-
Internationale Führerscheine	Anzahl	54	40	24
Straßenverkehrsunfälle (Quelle: Polizeidirektion Magdeburg)				
meldepflichtige Unfälle 1)	Anzahl	114	130 R	132 R
darunter mit Personenschaden	Anzahl	77	94 R	105 R
unter Alkoholeinfluß	Anzahl	25	19 R	12
dabei verletzte Personen	Personen	90	123 R	126 R
dar. Kinder	Personen	7	13 R	9
getötete Personen (bis 30 Tage nach dem Unfall)	Personen	1	2	1
dar. Kinder	Personen	-	-	-
Beteiligte Verkehrsteilnehmer				
Personenkraftwagen	Anzahl	150	177 R	196 R
Lastkraftwagen	Anzahl	7	12 R	12 R
Motorräder	Anzahl	3	10 R	3
Mopeds	Anzahl	1	3	-
Radfahrer	Anzahl	34	27 R	26 R
dar. Kinder	Anzahl	2	3 R	2
Straßenbahnen	Anzahl	3	6	5 R
Fußgänger	Personen	8	18 R	17
dar. Kinder	Personen	2	6 R	3
sonstige Sachschadensunfälle (sogenannte Bagatellunfälle)	Anzahl	626	749 R	777 R
Unfälle insgesamt	Anzahl	740	879 R	909 R
darunter mit Fahrerflucht	Anzahl	154	157 R	161 R
1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)				
Feuerwehr				
Alarmierungen der Berufsfeuerwehr	Anzahl	262	343	290
dav. Brandeinsätze	Anzahl	44	71	55
dar. Großfeuer	Anzahl	-	2	-
technische Hilfeleistungen	Anzahl	155	187	170
dav. Notstände ("Blaulichteinsätze")	Anzahl	49	50 R	55
sonstige	Anzahl	106	137 R	115
blinde Alarme	Anzahl	63	85	65
dar. böswillige Alarmierungen	Anzahl	4	2	1
Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt	Anzahl	23	31	23
Einsätze im Rettungsdienst				
insgesamt	Anzahl	4 160	3 993	4 480
dav. Notarzteinsetzungsfahrzeuge	Anzahl	835	763	817
Rettungswagen	Anzahl	1 727	1 655	1 613
Krankentransportwagen	Anzahl	1 571	1 529	2 035
Rettungshubschrauber (durch Leitstelle alarmiert)	Anzahl	27	46	15

Merkmal	Maßeinheit	November 2003	Oktober 2003	November 2002
Krankenhäuser				
Medizinische Fakultät d. O.v.G. Universität				
Planbetten insgesamt	Anzahl	1 146	1 146	1 148
Pflegetage	Anzahl	30 326	30 957	30 456
Bettenauslastungsgrad	%	88,2	87,1	88,7
Fälle	Anzahl	3 658	3 876	3 735
Städtisches Klinikum Magdeburg				
Planbetten insgesamt	Anzahl	759	759	779
Pflegetage	Anzahl	18 307	18 128 R	18 895 R
Bettenauslastungsgrad	%	80,4	77,1	80,9
Fälle	Anzahl	2 097	2 084 R	2 131
Pfeiffersche Stiftungen				
Planbetten insgesamt	Anzahl	255	255	260
Pflegetage	Anzahl	6 143	6 060	6 506
Bettenauslastungsgrad	%	80,3	76,7	83,4
Fälle	Anzahl	586	583	549
Theater, Konzerthalle				
Theater der Landeshauptstadt - Großer Saal, Bühne 1)				
Plätze	Anzahl	592	438	801
Vorstellungen	Anzahl	21	21	23
Besucher	Personen	8 390	6 045	13 811
Platzausnutzung 2)	%	67,5	65,7	75,0
Theater der Landeshauptstadt - Podiumbühne/Theatercafé 1)				
Plätze	Anzahl	60	68	49
Vorstellungen	Anzahl	26	26	29
Besucher	Personen	1 236	1 208	1 262
Platzausnutzung 2)	%	79,2	68,3	88,8
Freie Kammerspiele "Alte Staatsbank am Dom", bis Aug. 2003 -Bühne -				
Plätze	Anzahl	350	300	288
Vorstellungen	Anzahl	31	26	10
Besucher	Personen	2 753	2 843	1 109
Platzausnutzung 2)	%	93,4	98,8	83,1
Freie Kammerspiele "Theater am Jerichower Platz", bis Aug. 2003 "Studio"				
Plätze	Anzahl	-	99	60
Vorstellungen	Anzahl	-	6	24
Besucher	Personen	-	511	2 035
Platzausnutzung 2)	%	-	86,0	98,9
Konzerthalle "Georg Philipp Telemann"				
Plätze	Anzahl	349	349	349
Veranstaltungen	Anzahl	9	3	10
Besucher	Personen	1 331	349	1 333
Platzausnutzung 2)	%	43,6	33,3	38,2
Gesellschaftshaus "Schinkel-Saal"				
Plätze	Anzahl	165	165	-
Veranstaltungen	Anzahl	2	4	-
Besucher	Personen	295	347	-
Platzausnutzung	%	89,4	52,6	-
Städtisches Puppentheater 3)				
Vorstellungen	Anzahl	37	33	44
Besucher	Personen	1 996	2 646	2 304
1) einschließlich Veranstaltungen außer Haus 2) Aufführungen mit unterschiedlicher Platzkapazität 3) Spielstätten des Puppentheaters: Saal, Probebühne, Hof, Kindergarten Bördebogen sowie weitere außer Haus Veranstaltungen mit unterschiedlichen Platzkapazitäten				
Tourist-Information Magdeburg (TIM)				
Stadtführungen; Gruppenführungen (Rundfahrten und Rundgänge) Magdeburg und Umland				
Gruppenführungen	Anzahl	118	166	142
Teilnehmer der Stadtführungen, Rundfahrten und Rundgänge	Personen	3 338	4 847	4 595
Stadtrundgänge und Stadtführungen für Individualtouristen	Personen	146	205	117
Teilnehmer insgesamt	Personen	3 484	5 052	4 712
Stadtbibliothek Magdeburg				
Bestand	Anzahl	492 396	493 910	503 506
Entleihungen	Anzahl	115 201	118 497	114 742
Besucher	Anzahl	36 423	36 821	51 216
Stadtarchiv				
Benutzer	Personen	859	929	966
benutzte Archivalien	Stück	1 026	933	895

Merkmal	Maßeinheit	November 2003	Oktober 2003	November 2002
Besucher in Magdeburger Museen				
Kulturhistorisches Museum / Naturkundemuseum	Personen	8 717	7 554	4 974
Kloster Unser Lieben Frauen	Personen	2 107	4 011	2 452
Lukasklause	Personen	1 248	1 259	1 348
Schaukelraddampfer "Württemberg"	Personen	250	635	330
Technikmuseum	Personen	-	1 104	756
Literaturhaus				
Besucher	Personen	884	991	919
Ausstellungen	Anzahl	2	2	3
Sonderveranstaltungen	Anzahl	29	32	31
Städtische Volkshochschule				
Lehrgänge	Anzahl	254	240	241
Unterrichtsstunden	Anzahl	2 305	1 946	3 688
Teilnehmer	Personen	3 785	3 681	2 297
Lehrer	Personen	128	119	139
Zoologischer Garten				
Tageskarten	Anzahl	6 741	13 306	5 156
Gruson-Gewächshäuser				
Besucher	Personen	1 389	2 244	1 454
Kommunale Bäder				
Besucher der 4 kommunalen Hallenbäder	Personen	38 082	35 824	36 322
Besucher der 5 den Hallenbädern angeschloss. Saunen	Personen	11 392	9 548	7 770
Freibäder	Anzahl	3	3	3
Naherholungszentren	Anzahl	2	3	3
Witterungsverhältnisse				
(Quelle: gemessen bzw. festgestellt in der Wetterstation Magdeburg des Deutschen Wetterdienstes, Stationshöhe 79 m NN)				
Lufttemperatur				
Monatsmittel	C°	6,7	6,2	4,7
absolutes Maximum	C°	15,7	16,3	11,4
Tag	Datum	24.	1.	18.
absolutes Minimum	C°	- 3,3	- 6,5	- 3,9
Tag	Datum	13.	24.	6.
Niederschläge				
Monatsmenge	mm	20,7	48,6	88,9
höchste Tagesmenge	mm	10,5	13,8	21,6
Tage mit mindestens 0,1 mm Niederschlag	Anzahl	10	13	19
mittlere relative Luftfeuchtigkeit	%	90	85	92
Sonnenscheindauer (Monatssumme)	h	78,3	121,6	51,9
Gewittertage	Anzahl	-	-	-
Frost- / Sommertage 1)	Anzahl	3 / 0	11 / 0	6 / 0
1) Frosttage: Tagesminimum der Lufttemperatur unter 0°C Sommertage: Tagesmaximum der Lufttemperatur mindestens 25°C				
Schadstoffkonzentration in der Luft				
(Gemessen mit dem automatischen Luftüberwachungssystem des Landes Sachsen-Anhalt, vorgeprüfte Messdaten der Messstation Magdeburg / Südost - Schönebecker Straße)				
Schwefeldioxid	- Monatsmittelwert	µg / cbm	.	.
	- 98%-Percentil	µg / cbm	.	.
Stickstoffmonoxid	- Monatsmittelwert	µg / cbm	14,0	13,0 *
	- 98%-Percentil	µg / cbm	71	77 *
Stickstoffdioxid	- Monatsmittelwert	µg / cbm	26,0	28,0 *
	- 98%-Percentil	µg / cbm	51	60 *
Kohlenmonoxid	- Monatsmittelwert	mg / cbm	.	.
	- 98%-Percentil	mg / cbm	.	.
Ozon	- Monatsmittelwert	µg / cbm	16,0	28,0
	- 98%-Percentil	µg / cbm	52	69
Feinstaub PM 10	- Monatsmittelwert	µg / cbm	26,0	23,0
	- 98%-Percentil	µg / cbm	-	-
* Anzahl der Einzelwerte kleiner als 90 % der möglichen Messwerte PM 10 - Partikel mit einem Durchmesser kleiner als 10 µm 98%-Percentil bedeutet, 98% aller Messwerte sind kleiner als dieser Wert Hinweis: Informationen zu Auswirkungen von Luftschadstoffen auf die Gesundheit und zu Bewertungsmaßstäben für Immissionsmessungen sind auf den Internetseiten des LUSA unter http://www.mu.sachsen-anhalt.de/LAU/Luesa veröffentlicht.				

Merkmal	Maßeinheit	August 2003	Juli 2003	August 2002
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Erfaßte Betriebe	Anzahl	79	79	72
Beschäftigte	Personen	6 443	6 405	5 881
dar. Arbeiter	Personen	4 685	4 661	4 151
Gesamtumsatz	1000 EUR	81 451	89 314	86 042
dar. Ausland	1000 EUR	9 396	13 845	9 566
geleistete Arbeitsstunden der Lohn- und Gehaltsempfänger 1)	1000 h	876	1 085	.
Bruttolohnsumme	1000 EUR	8 673	8 707	7 473
Bruttogehaltssumme	1000 EUR	4 758	4 876	4 813

Berichtskreis: Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allg. 20 und mehr Beschäftigten. 1) Bis zum Jahr 2002 wurden die tatsächlich geleisteten Arbeiterstunden erhoben.

Baugewerbe (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau		August 2003	Juli 2003	August 2002
		erfaßte Betriebe	Anzahl	51
tätige Personen	Personen	3 187	3 152	3 488
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	349	378	403
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio. EURO	6,9	7,1	7,9
Gesamtumsatz	Mio. EURO	42,1	42,8	41,7
Auftragseingang	Mio. EURO	17,6	31,3	35,0
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe				
erfaßte Betriebe	Anzahl	28	29	33
tätige Personen	Personen	1 041	1 024	1 235
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	319	330	369
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio. EURO	5,8	5,9	6,5
Gesamtumsatz	Mio. EURO	25,2	21,5	26,0

Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, auf Betriebe anderer Wirtschaftsbereiche mit 20 und mehr tätigen Personen sowie auf alle Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Beherbergungsstätten (Betriebe mit mehr als 8 Betten, Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)		August 2003	Juli 2003	August 2002
		Betriebe insgesamt	Anzahl	36
darunter geöffnete	Anzahl	36	35	34
Betten insgesamt	Anzahl	4 241	4 111	4 087
darunter angebotene	Anzahl	4 180	4 094	3 986
durchschnittl. monatl. Auslastung der angebotenen Betten	%	25,3	23,2	25,6
Ankünfte insgesamt	Anzahl	17 197	16 804	15 953
darunter Ausländer	Anzahl	2 371	2 026	1 957
Übernachtungen insgesamt	Anzahl	32 550	29 166	30 548
darunter Ausländer	Anzahl	4 667	3 151	3 579
durchschnittliche Aufenthaltsdauer insgesamt	Tage	1,9	1,7	1,9
darunter Ausländer	Tage	2,0	1,6	1,8

Entwicklung des Schüleraufkommens

Schuljahr	Schüler in Allgemeinbildende Schulen insgesamt (ohne Schulen des zweiten Bildungsweges)	Schüler in Schulen des zweiten Bildungsweges	Schüler in Berufsbildende Schulen (kommunal)
1997/98	32 822	332	12 923
1998/99	30 745	313	13 193
1999/00	28 586	283	13 378
2000/01	26 436	284	12 995
2001/02	25 365	286	12 433
2002/03	23 606	278	11 848
2003/04	22 393	298	11 620

Einrichtung	Schüler	
	2002/2003	2003/2004
Allgemeinbildende Schulen 1)	23 606	22 393
Grundschulen	4 732	4 862
Sekundarschulen	7 374	5 932
Gymnasien	7 586	7 618
Sonderschulen	1 812	1 745
Integrierte Gesamtschulen	2 102	2 236
Schulen des zweiten Bildungsweges	278	298
Abendsekundarschule	63	66
Abendgymnasien	50	53
Kolleg	165	179
Allgemeinbildende Schulen gesamt	23 884	22 691

1) ohne Schulen des zweiten Bildungsweges

Alle Tabellen ohne Quellenangaben beruhen auf den Unterlagen der Ämter der Stadtverwaltung.

Bestandszahlen sind jeweils Angaben vom Ende des angegebenen Monats. Angaben je Einwohner beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf die Einwohnerzahl zum Ende des Vormonats.

- anstelle einer Zahl entspricht dem Wert Null;

0 Wert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit;

. anstelle einer Zahl - keine Angabe oder nicht zutreffend

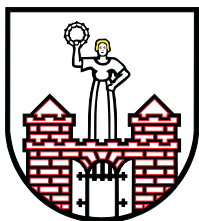
R berichtigte, S geschätzte Zahl, P vorläufiger Wert

Redaktion: Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, Postanschrift: 39090 Magdeburg, Hausanschrift: Julius-Bremer-Straße 10, 39104 Magdeburg

Tel. (0391) 540 2808; Fax (0391) 540 2807

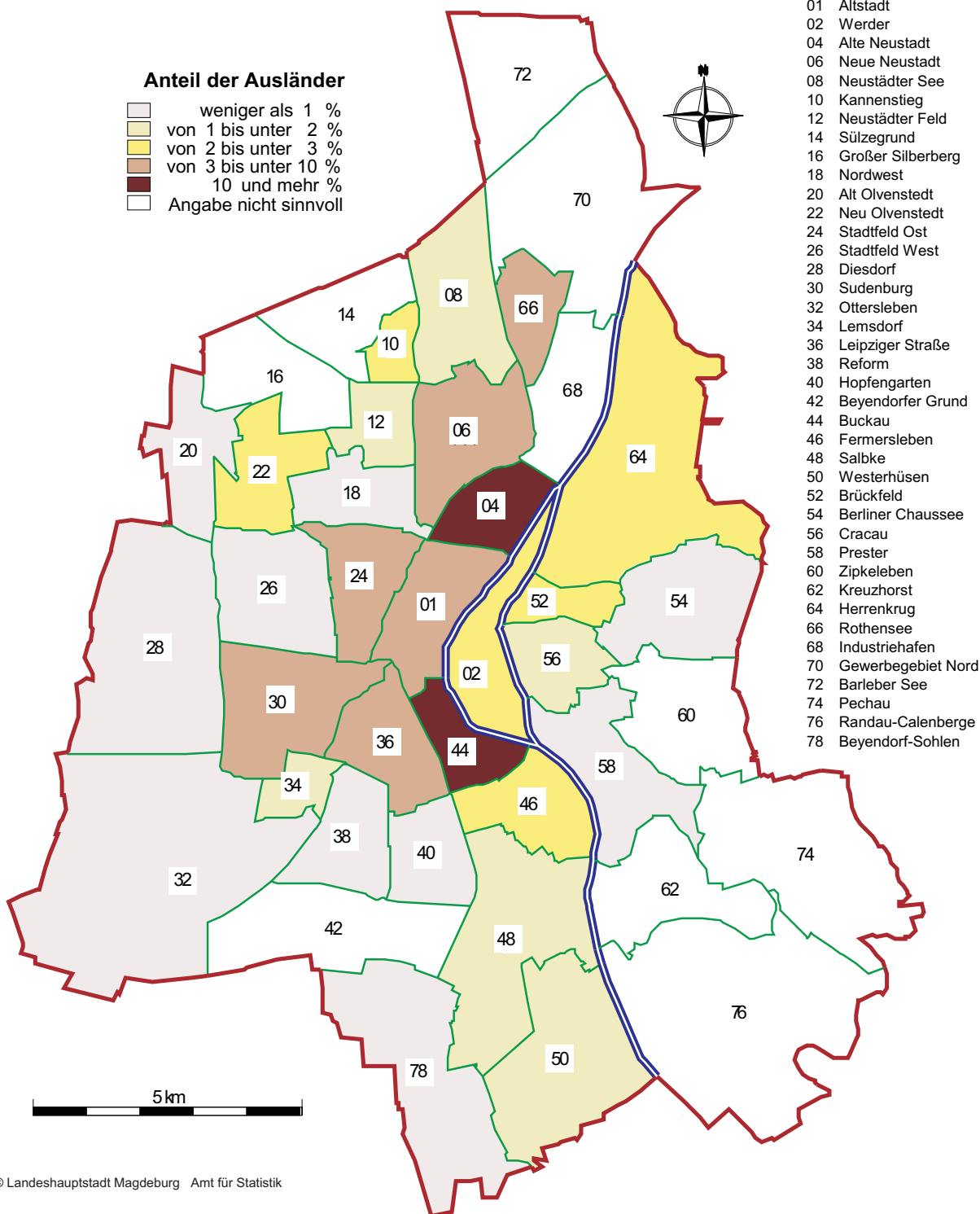
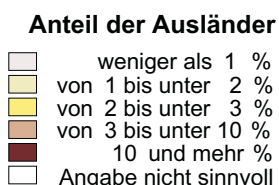
http://www.magdeburg.de (Monatsbericht auch als Download) E-mail: statistik@magdeburg.de

Druck: Stelzig-Druck Magdeburg



Ausländische Bevölkerung in der Stadt Magdeburg

Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in den Stadtteilen Magdeburgs im Jahr 2002



Ausländische Bevölkerung in der Stadt Magdeburg

Der vorliegende Sonderdruck gibt Auskunft über die ausländische Bevölkerung in der Stadt Magdeburg von 1995 bis 2002.

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Als Ausländer gelten Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit.

Am 31.12.2002 hatten 7.249 Ausländer aus 126 Ländern ihren Hauptwohnsitz in der Landeshauptstadt Magdeburg,

das entspricht 3,2 % der gesamten Stadtbevölkerung. Sieben Jahre zuvor wohnten 6.109 Ausländer in Magdeburg, der Ausländeranteil betrug nur 2,4 %.

Die Geschlechterverteilung der ausländischen und der deutschen Bevölkerung weist deutliche Unterschiede auf. Bei den Ausländern überwiegt der Männeranteil mit 58 %, der Anteil der deutschen männlichen Bevölkerung beträgt 48 %. Demzufolge ist der Anteil ausländischer Frauen mit 42 % deutlich geringer als der deutscher Frauen mit 52 % an der Gesamtbevölkerung.

Tabelle 1

Hauptwohnsitzbevölkerung der Stadt Magdeburg von 1995 - 2002

(Stand: 31.12...., eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)

Jahr	Bevölkerung am Ort d. Hauptwohnung		Ausländer am Ort d. Hauptwohnung		%
	gesamt	dar . Frauen	gesamt	dar . Frauen	
1995	257 775	133 905	6 109	1 824	2,4
1996	251 902	131 087	5 882	1 936	2,3
1997	245 509	127 746	5 817	1 969	2,4
1998	239 481	124 445	6 339	2 213	2,6
1999	235 072	122 241	6 563	2 479	2,8
2000	231 373	120 477	6 441	2 597	2,8
2001	229 714	119 460	6 668	2 763	2,9
2002	227 990	118 379	7 249	3 071	3,2

Tabelle 2

Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Altersgruppen der Stadt Magdeburg von 1995 - 2002

(Stand: 31.12...., eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)

Jahr	Altersgruppen					gesamt
	0 - 6 Jahre	7 - 17 Jahre	18 - 44 Jahre	45 - 64 Jahre	ab 65 Jahre	
1995	404	578	4 429	588	110	6 109
1996	437	582	4 077	657	129	5 882
1997	482	593	3 905	694	143	5 817
1998	489	697	4 164	811	178	6 339
1999	564	792	4 181	840	186	6 563
2000	533	778	4 085	846	199	6 441
2001	531	778	4 281	852	226	6 668
2002	568	797	4 676	943	265	7 249

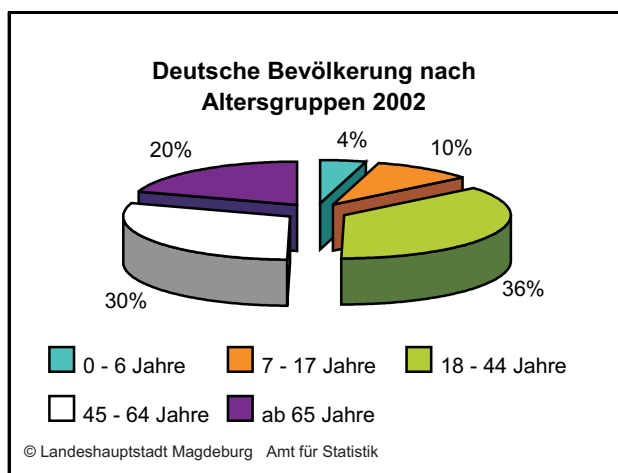
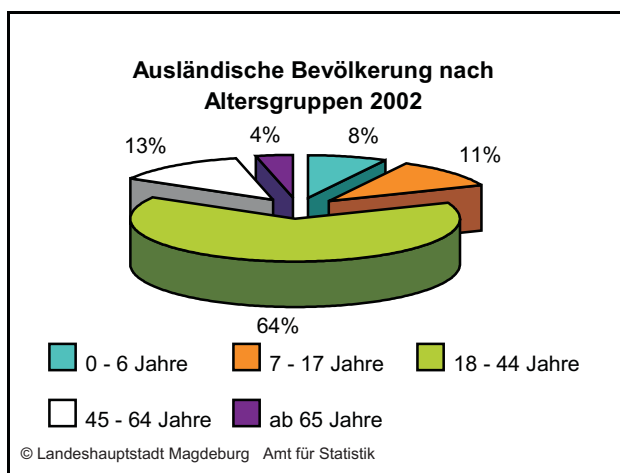


Tabelle 3
Bevölkerungsbewegungen der Magdeburger Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in den Jahren 1995 - 2002
 (Quelle: Statistisches Landesamt S-A für die Jahre 1995 - 2002)

Jahr	Geburten gesamt	darunter Ausländer	Sterbefälle gesamt	darunter Ausländer	Zuzüge gesamt	darunter Ausländer	Wegzüge gesamt	darunter Ausländer
1995	1 338	33	2 848	11	6 153	1 757	12 366	1 413
1996	1 499	56	2 831	15	7 263	1 522	12 556	1 708
1997	1 602	74	2 689	11	7 182	1 868	11 617	1 937
1998	1 573	57	2 672	11	7 560	1 832	12 508	1 413
1999	1 578	101	2 596	14	7 783	1 908	11 154	1 771
2000	1 681	62	2 666	15	7 624	1 598	10 262	1 701
2001	1 638	59	2 616	11	7 955	1 725	9 916	1 512
2002	1 651	83	2 671	15	8 589	2 064	9 154	1 414

Tabelle 4
Eheschließungen der Stadt Magdeburg von 1995 - 2002
 (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Ehe- schließungen	darunter	
		mindestens ein Partner Ausländer	Prozent
1995	990	114	11,5
1996	1 024	150	14,6
1997	949	155	16,3
1998	988	153	15,5
1999	1 000	137	13,7
2000	1 042	147	14,1
2001	886	126	14,2
2002	909	128	14,1

Familienstand

Bei der Betrachtung hinsichtlich des Familienstandes der ausländischen und deutschen Bevölkerung sind deutliche Unterschiede zu erkennen.

In der Stadt Magdeburg leben nur sehr wenige "geschiedene und verwitwete" Ausländer, dagegen ist der Anteil der Ledigen ausländischen Bevölkerung im Verhältnis zur deutschen Bevölkerung über 10% Punkte höher. Unter den verheirateten Ausländern und Deutschen ist ein fast ausgeglichenes Verhältnis ersichtlich.

Familienstand	Ausländer	%	Deutsche	%
Ledig	3 501	48,3	82 080	37,2
Verheiratet	3 294	45,4	100 655	45,6
Geschieden	328	4,5	19 161	8,7
Verwitwet	120	1,7	18 809	8,5
unbekannt	6		36	

Woher kommen nun unsere ausländischen Mitbürger?

In Tabelle 5 ist die Zahl der Ausländer nach ausgewählten Herkunftsländern für die Jahre 1995 bis 2002 dargestellt. Über den gesamten Zeitraum kommen die meisten Ausländer aus der Sowjetunion und ihren Nachfolgestaaten. Stark vertreten sind auch Ausländer aus Jugoslawien und seinen Nachfolgestaaten (trotzt Beendigung des Bosnienkrieges). Die Anzahl Vietnamesen, die drittstärkste Bevölkerungsgruppe, hat nach einem Tiefstwert im Jahr 1998 wieder das Niveau von 1995 erreicht.

Tabelle 5

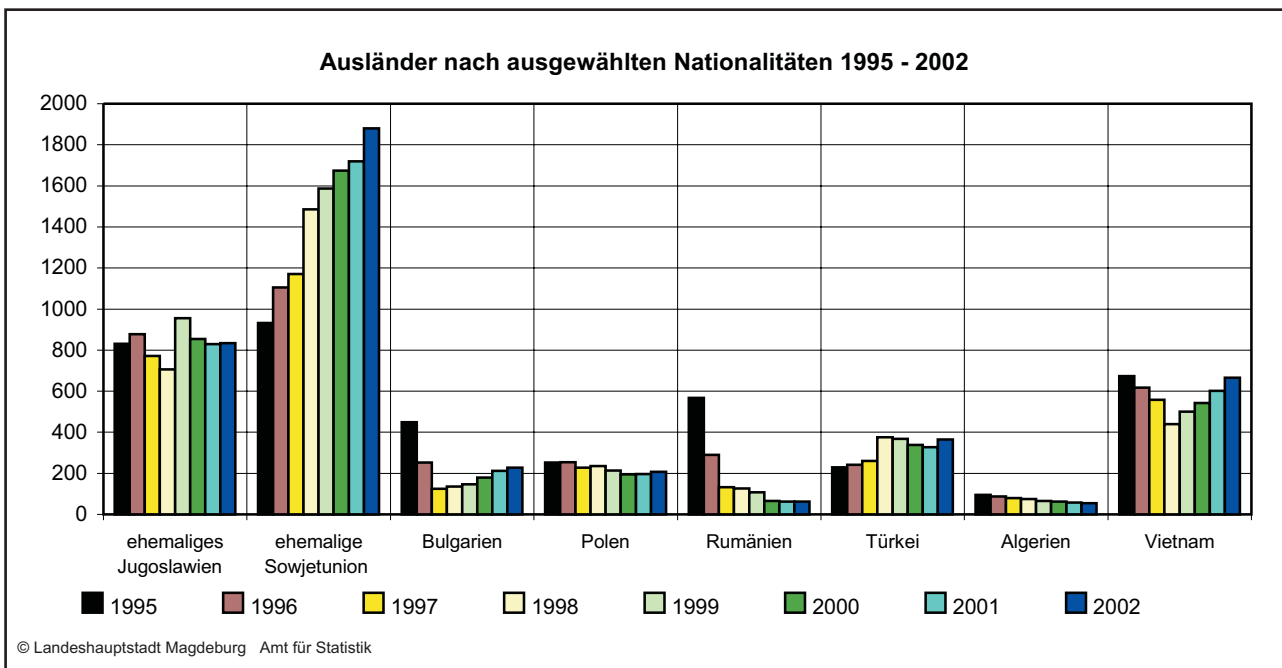
Ausländer mit Hauptwohnsitz nach ausgewählten Nationalitäten in Magdeburg von 1995 - 2002

(Stichtag: jeweils der 31.12., eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)

Nationalität	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
ehem. Jugoslawien und Nachfolgestaaten 1)	831	878	771	706	955	854	829	834
davon:								
ehem. Jugoslawien	674	664	631	631	885	789	756	727
Bosnien-Herzegowina	148	202	125	62	54	46	45	67
Kroatien	5	4	6	5	8	9	17	17
Mazedonien	4	8	9	8	8	10	11	22
übrige	-	-	-	-	-	-	-	-
Bulgarien	449	252	124	136	147	180	212	228
Polen	253	254	228	236	213	195	197	208
Rumänien	568	290	133	127	107	66	63	63
Türkei	229	241	261	375	368	339	328	365
ehem. Sowjetunion und Nachfolgestaaten 2)	932	1 106	1 171	1 485	1 587	1 674	1 719	1 880
davon:								
Russische Föderation	142	280	306	406	466	475	505	576
ehem. Sowjetunion	427	337	261	215	164	134	107	96
Ukraine	187	329	417	590	666	718	760	841
Weißrußland	10	20	22	26	34	45	44	48
übrige	166	140	165	248	257	302	303	319
Algerien	95	88	79	75	65	63	58	54
Vietnam	673	617	558	440	500	543	602	666
sonstige	2 079	2 156	2 492	2 759	2 621	2 527	2 660	2 951
Gesamt	6 109	5 882	5 817	6 339	6 563	6 441	6 668	7 249
Anteil an der gesamten Hauptwohnsitzbevölkerung	2,4	2,3	2,4	2,6	2,8	2,8	2,9	3,2

1) ehem. Jugoslawien und Nachfolgestaaten: Bosien und Herzegowina, Kroatien, Slowenien, Jugoslawien und Mazedonien

2) ehem. Sowjetunion und Nachfolgestaaten: Estland, Lettland, Litauen, Moldavien, Sowjetunion, Russische Föderation, Ukraine, Weißrußland, Armenien, Georgien, Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan.



Wie verteilen sich die ausländischen Einwohner auf die Stadt?

Betrachtet man nun die einzelnen Stadtteile genauer, so fällt auf, dass mit deutlichem Abstand die meisten Ausländer in den Stadtteilen Altstadt und Alte Neustadt wohnen. Die hohe Zahl der ausländischen Bewohner in der Alten Neustadt steht sicher im Zusammenhang mit der dort gelegenen Universität, an der im Wintersemester 2002/2003 1.163 ausländische Studenten, darunter 491 weibliche Studentinnen, eingeschrieben waren. Dafür spricht auch die hohe Anzahl von 18 bis 44-jährigen Ausländern im Stadtteil Alte Neustadt, dargestellt in der Grafik auf Seite 7.

Weiterhin sind in den Stadtteilen Leipziger Straße, Stadtfeld Ost, Sudenburg und Buckau die Zahlen der ausländischen Mitbürger deutlich höher als im Rest der Stadt. Allerdings resultieren in Buckau und Leipziger Straße die hohen Zahlen aus den dort vorhandenen Asylbewerberheimen.

Tabelle 6

Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen

(eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)

Stadtteil	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Ausl. Anteil STT
01 Altstadt	453	675	761	817	776	807	988	1 063	8,5
02 Werder	43	55	59	69	65	53	61	52	2,2
04 Alte Neustadt	433	522	522	614	750	808	967	1 082	12,2
06 Neue Neustadt	308	363	479	460	455	438	418	485	3,5
08 Neustädter See	97	139	174	177	182	184	171	213	1,8
10 Kannenstieg	69	124	152	157	167	153	142	136	2,0
12 Neustädter Feld	125	180	276	281	315	238	211	193	1,8
18 Nordwest	52	53	55	37	19	20	15	15	0,3
20 Alt Olvenstedt	12	11	12	7	13	16	15	16	0,5
22 Neu Olvenstedt	384	494	521	515	559	518	449	437	2,7
24 Stadtfeld Ost	310	354	355	599	671	721	624	682	3,1
26 Stadtfeld West	118	165	128	172	190	152	94	102	0,7
28 Diesdorf	.	.	.	9	12	10	13	15	0,4
30 Sudenburg	351	258	295	410	432	493	544	605	3,7
32 Ottersleben	30	36	38	49	51	68	56	63	0,7
34 Lemsdorf	12	13	13	11	13	14	17	24	1,2
36 Leipziger Straße	179	214	199	225	494	564	632	700	5,0
38 Reform	38	44	59	68	72	86	88	105	0,7
40 Hopfengarten	12	10	14	14	17	18	22	18	0,4
44 Buckau	587	382	350	498	507	508	543	601	13,9
46 Fermersleben	31	35	34	18	35	50	55	60	2,0
48 Salbke	44	39	134	73	75	72	61	46	1,1
50 Westerhüsen	75	67	66	75	54	65	39	40	1,3
52 Brückfeld	42	48	52	55	50	50	60	58	2,0
54 Berliner Chaussee	11	15	15	21	18	18	17	17	0,8
56 Cracau	80	99	112	99	90	94	107	152	1,9
58 Prester	2 068	1 380	846	707	231	6	4	4	0,2
64 Herrenkrug	.	.	4	6	14	18	28	25	2,8
66 Rothensee	96	54	45	45	189	182	214	223	7,3
68 Industriehafen	.	4	4	4	12	12	.	4	13,3
70 Gewerbegebiet Nord	40	41	38	38	31	.	4	4	57,1
76 Randau-Calenberge	.	5	.	9	4	.	-	-	
78 Beyendorf-Sohlen	8	9	0,7
Stadt insgesamt	6 109	5 882	5 817	6 339	6 563	6 441	6 668	7 249	3,2

Stadtteile, die nicht aufgeführt sind, haben weniger als 4 ausländische Einwohner

Stadtteil 36 Asylbewerberheim Grusonstraße und Bahnikstraße (ab 1999)

Stadtteil 44 Asylbewerberheim Am Wolfswerder

Stadtteil 58 Asylbewerberheim Thomas-Mann-Straße (wurde am 31.12.1999 aufgelöst)

Tabelle 7

Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Stadt nach Stadtteilen und Altersgruppen 2002

(Stand: 31.12.2002, eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)

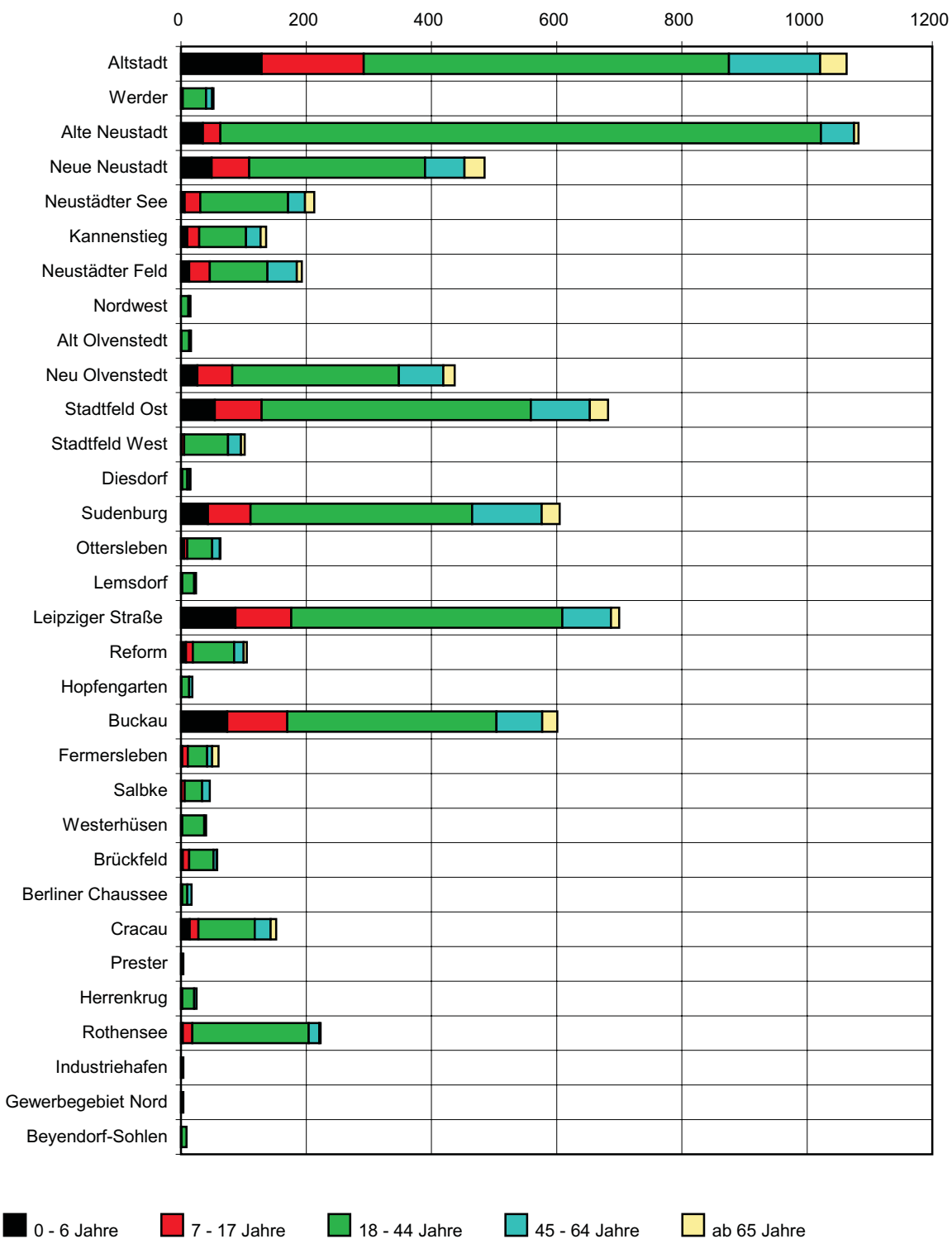
Stadtteil	Altersgruppen					gesamt
	0 - 6 Jahre	7 - 17 Jahre	18 - 44 Jahre	45 - 64 Jahre	ab 65 Jahre	
01 Altstadt	129	163	583	146	42	1 063
02 Werder	-	.	37	10	.	52
04 Alte Neustadt	35	28	959	53	7	1 082
06 Neue Neustadt	49	60	281	63	32	485
08 Neustädter See	6	25	140	27	15	213
10 Kannenstieg	10	19	75	23	9	136
12 Neustädter Feld	13	33	92	47	8	193
18 Nordwest	-	-	12	.	.	15
20 Alt Olvenstedt	-	.	12	.	.	16
22 Neu Olvenstedt	26	56	266	71	18	437
24 Stadtfeld Ost	54	75	430	94	29	682
26 Stadtfeld West	.	4	70	21	6	102
28 Diesdorf	-	.	8	4	.	15
30 Sudenburg	43	68	354	111	29	605
32 Ottersleben	5	5	40	12	.	63
34 Lemsdorf	.	.	19	.	-	24
36 Leipziger Straße	87	89	433	78	13	700
38 Reform	8	11	66	15	5	105
40 Hopfengarten	-	.	12	5	-	18
44 Buckau	74	96	334	73	24	601
46 Fermersleben	.	9	31	8	10	60
48 Salbke	.	5	28	12	-	46
50 Westerhüsen	.	.	35	.	-	40
52 Brückfeld	.	10	39	5	.	58
54 Berliner Chaussee	-	.	8	7	-	17
56 Cracau	14	14	90	25	9	152
58 Prester	-	-	.	.	-	4
64 Herrenkrug	.	-	19	4	-	25
66 Rothensee	.	15	186	17	.	223
68 Industriehafen	.	-	.	-	-	4
70 Gewerbegebiet Nord	-	-	.	.	-	4
78 Beyendorf-Sohlen	-	.	8	-	-	9
Stadt insgesamt	568	797	4 676	943	265	7 249

Stadtteile, die nicht aufgeführt sind, haben weniger als 4 Einwohner

Stadtteil 36 Asylbewerberheim Grusonstraße und Bahnikstraße

Stadtteil 44 Asylbewerberheim Am Wolfswerder

Altersstruktur der Magdeburger Ausländer nach Stadtteilen 2002



Einbürgerungen

Mit der Einbürgerung erwirbt ein Ausländer die deutsche Staatsbürgerschaft. Sie wird gemäß § 16 Abs. 1 StAG mit der Aushändigung der Einbürgerungsurkunde wirksam. Nach der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts 1999 hat ein Ausländer, der seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat, eine Loyaltätsklärung zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der BRD abgibt, seinen Lebensunterhalt für sich und seine unterhaltsberechtigten Familienangehörigen ohne Inanspruchnahme von Sozial- oder Arbeitslosenhilfe bestreiten kann, seine bisherige Staatsangehörigkeit aufgibt oder verliert und nicht wegen einer Straftat verurteilt worden ist, gemäß § 85 Abs. 1 StAG einen Einbürgerungsanspruch. Es müssen erforderliche Kenntnisse der deutschen Sprache nachgewiesen werden (§ 86 AusIG).

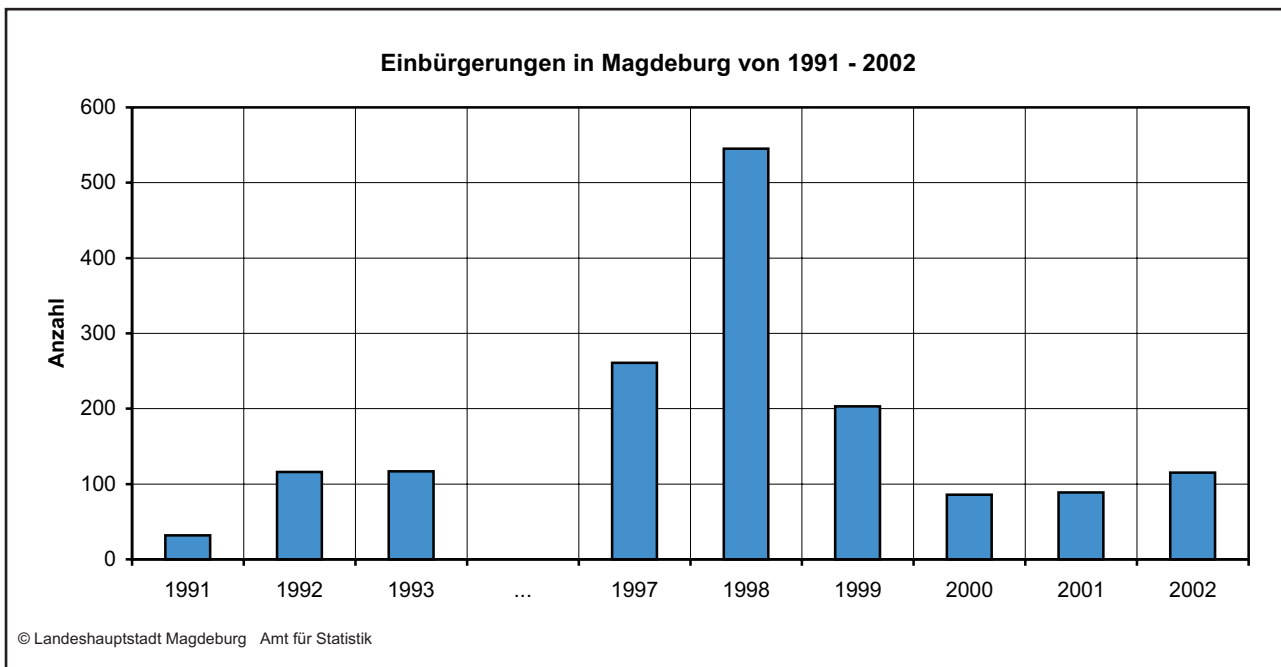
Vor der Reform betrug die erforderliche Aufenthaltszeit 15 Jahre.

Jahr Einbürgerungen

1991 32
1992 116
1993 117

· ·
· ·

1997 261
1998 545
1999 203
2000 86
2001 89
2002 115



Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, 39090 Magdeburg,
Tel.: (0391) 540 2808 ; Fax : (0391) 540 2807
[Http://www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) E-mail : statistik@magdeburg.de
Für Besucher: Julius-Bremer-Straße 10, 39104 Magdeburg,
verantwortlich: Margit Forkert